



Energie Wasser Bern
Finanzbericht
2023

Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2023

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 28 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern erzielt 2023 ein Jahresergebnis in der Höhe von 90.4 Mio. CHF und übertrifft damit das Vorjahresergebnis deutlich (2022: 69.6 Mio. CHF). Die langfristige Handelsstrategie von ewb ermöglichte es ihr, auch im Jahr 2023 von den hohen Strompreisen aus dem Vorjahr zu profitieren. Zudem hat sich die Performance des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 115 Mio. CHF getätigt (Vorjahr 102.9 Mio. CHF). Besonders stark ist der Zuwachs bei den Investitionen in Fernwärme (+13.4 Mio. CHF). Die erhöhte Investitionssumme sowie nicht liquiditätswirksame Effekte wirken sich auch auf den Free Cash Flow aus, der trotz des erfreulichen Jahresergebnisses mit -33.8 Mio. CHF negativ ist (Vorjahr -53.2 Mio. CHF).

Umfeld

Die unsichere Lage auf den Energiemärkten hat auch das Jahr 2023 geprägt. Insbesondere auf dem Gasmarkt kam es zu grossen Turbulenzen, aber auch die Situation auf dem Strommarkt blieb übers Jahr hinweg gesehen instabil. Im Zentrum der medialen Berichterstattung stand die Belastung der Haushalte durch die hohe Teuerung und die damit verbundenen hohen Energiepreise, die u.a. auch auf die zusätzlichen Kosten für die Bundesmassnahmen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit sowie auf die höheren Vergütungen an die nationale Netzgesellschaft Swissgrid zurückzuführen sind. Die Transformation der Energiesysteme führt zu hohen Investitionen und damit verbunden zu einer höheren Verschuldung und einer Verschlechterung des Free Cash Flow von Energie Wasser Bern. Von weiteren notwendigen Tarifanpassungen ist auszugehen.

Ausblick

Im Mittelpunkt des Jahres 2024 stehen eine strategische Neuorientierung und eine damit verbundene noch klarere Fokussierung auf die Energiewende und den Klimaschutz. Dies als Beitrag von Energie Wasser Bern an die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie der Stadt Bern. Dazu gehören unter anderem die Erweiterung des Berner Fernwärmenetzes, neue Solar- und Contracting-Anlagen sowie weitere innovative, jedoch investitionsintensive Wärmelösungen wie beispielsweise Erdsondenfelder. Beim Fernwärmeausbau werden im kommenden Jahr einerseits die Erweiterung der Grundinfrastruktur, andererseits die Anschlüsse der Liegenschaften ans neu gebaute Netz im Vordergrund stehen. Neue Produktionsstandorte wie das HHW Rehlag werden in Betrieb genommen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Instandhaltung der Wasser-, Gas- und Elektrizitätsnetze sowie den zugehörigen Anlagen (z.B. Unterwerk Wankdorf) und auf weiteren Sanierungsvorhaben der Anlagen.

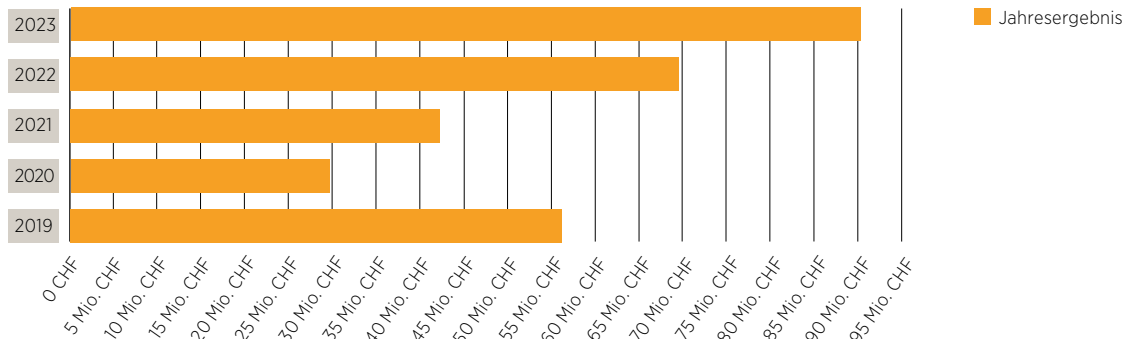
Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfeldes sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess unter Aufsicht eines Risiko-Komitees werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und ihre Umsetzung überwacht. Mittels jährlicher ordentlicher Berichte sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

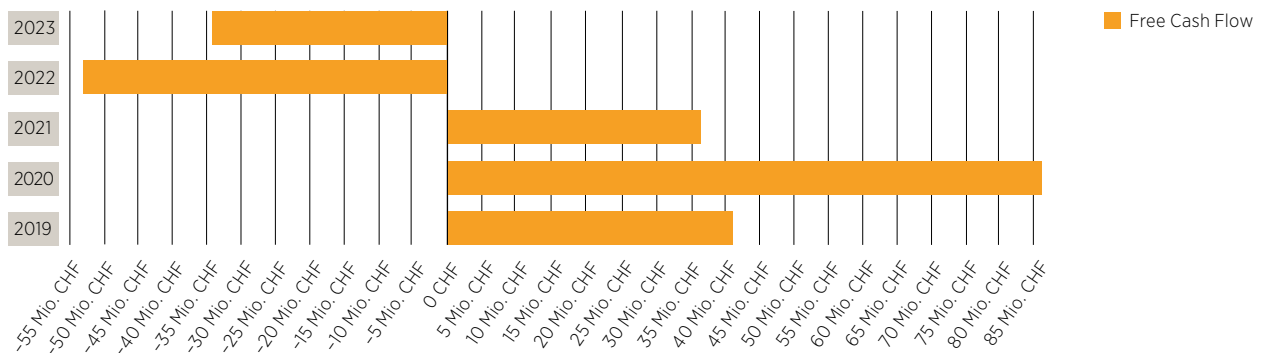
ewb.ch/geschaeftsbericht-2023

ewb.ch/finanzbericht-2023

Jahresergebnis

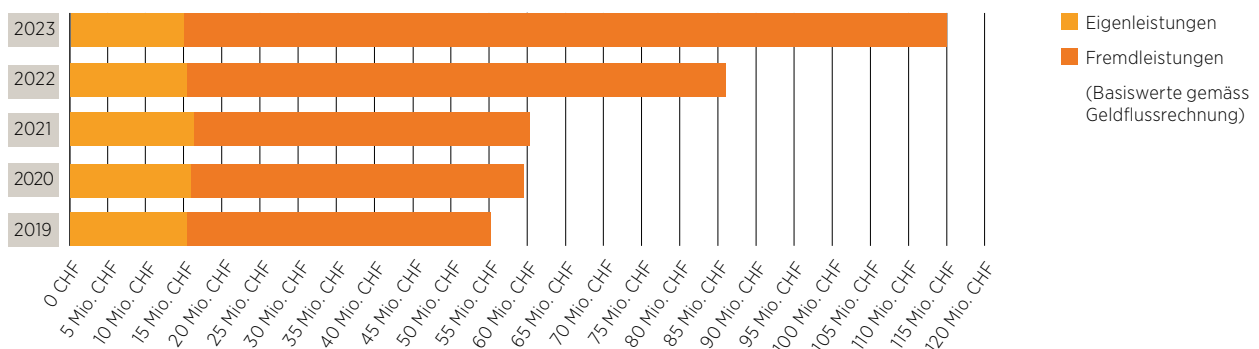


Free Cash Flow



Der Free Cash Flow zeigt die – nach Abzug der Investitionen – zum Abbau der langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehenden Mittel.

Investitionen in Sachanlagen



Die höheren Investitionen in Sachanlagen im Berichtsjahr begründen sich hauptsächlich im Projekt Ausbau Fernwärme.

Abschluss

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2023	%	2022	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	858'868		717'904	
Aktiviert Eigenleistungen		15'004		15'654	
Andere betriebliche Erträge	2	2'601		1'631	
Betriebsertrag		876'473	100.0	735'189	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	3	-556'532	63.5	-468'974	63.8
Materialaufwand		-7'758	0.9	-7'695	1.0
Personalaufwand	4	-87'772	10.0	-83'558	11.4
Andere betriebliche Aufwendungen	5	-59'102	6.7	-51'994	7.1
Betriebsaufwand		-711'164	81.1	-612'221	83.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		165'309	18.9	122'968	16.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	14/15	-69'342	7.9	-56'309	7.7
Betriebsergebnis (EBIT)		95'967	11.0	66'659	9.0
Finanzergebnis	6	-8'701		269	
Veränderung Spezialfinanzierungen	7	3'179		2'656	
Jahresergebnis vor Steuern		90'445	10.3	69'585	9.5
Steuern	8	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern		90'445	10.3	69'585	9.5

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Umlaufvermögen		329'140	17.1	284'085	14.4
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	9	62'915		48'733	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	120'504		111'771	
Übrige kurzfristige Forderungen	11	101'255		75'188	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	12	3'686		4'742	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	40'780		43'651	
Anlagevermögen		1'738'791	82.9	1'690'676	85.6
Sachanlagen	14	1'383'969		1'334'413	
Finanzanlagen	16	276'236		280'665	
Immaterielle Anlagen	15	78'586		75'598	
Total Aktiven		2'067'931	100.0	1'974'761	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		452'467	23.0	237'780	12.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	81'248		87'572	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	287'724		36'892	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	9'408		10'302	
Kurzfristige Rückstellungen	23	44'171		39'432	
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	29'916		63'582	
Langfristiges Fremdkapital		874'125	41.7	1'058'252	53.6
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	700'000		875'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	75'315		76'353	
Langfristige Rückstellungen	23	98'810		106'899	
Total Fremdkapital		1'326'592	64.7	1'296'032	65.6
Eigenkapital		741'339	35.3	678'729	34.4
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		570'895		529'144	
Jahresergebnis		90'445		69'585	
Total Passiven		2'067'931	100.0	1'974'761	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2023	2022
Jahresergebnis	90'445	69'585
Veränderung Spezialfinanzierungen	-3'178	-2'656
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	69'342	71'584
Wertberichtigungen Finanzanlagen	25	665
Umbewertung Sachanlagen	0	-15'274
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-172	-16'383
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-42'727	-79'701
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-1'101	-103
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8'666	-24'803
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	1'056	-874
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-11'917	-23'546
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-932	31'497
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-34'840	39'638
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	81'169	49'628
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-99'566	-71'428
Eigenleistungen für Investitionen	-15'004	-15'654
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	4'512	733
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-10'732	-12'306
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	5	0
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-1'420	-4'558
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	43	546
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-600	-10'623
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	7'782	10'425
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-114'980	-102'864
Free Cash Flow	-33'811	-53'236
Gewinnausschüttung	-16'200	-16'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-11'634	-1'800
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	80'000	25'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	52'166	7'000
Veränderung des Fonds	18'355	-46'236
Fonds am Anfang der Periode	36'906	83'142
Fonds am Ende der Periode	55'261	36'906
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	62'915	48'733
Kontokorrent Stadt	-7'654	-11'827
Total Fonds	55'261	36'906

Im nicht liquiditätswirksamen Erfolg sind die Deckungsdifferenzen im Umfang von –42.7 Mio. CHF (Vorjahr –60.6 Mio. CHF) berücksichtigt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr von 39.6 Mio. CHF beinhalten die Abgrenzung für den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für das Kernkraftwerk Gösgen.

Die in der Erläuterung 16 Finanzanlagen beschriebene Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital bei der ewb Natur Energie AG ist als nicht liquiditätswirksame Transaktion in der Geldflussrechnung nicht ersichtlich.

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 1.1.2022	80'000	547'144	627'144
Jahresergebnis	-	69'585	69'585
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-1'800
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2022	80'000	598'729	678'729
Jahresergebnis	-	90'445	90'445
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-11'634	-11'634
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-16'200	-16'200
Bestand am 31.12.2023	80'000	661'340	741'339

Anhang zur Jahresrechnung

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die per 1. Januar 2006 aus der Stadtverwaltung Bern ausgegliedert wurde und dieser zu 100 Prozent gehört. Sie verfügt über ein Dotationskapital von 80 Mio. CHF. Energie Wasser Bern ist als Querverbundunternehmen vornehmlich im Grossraum Bern tätig und versorgt ihre Kundinnen und Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) wurde nach den Vorschriften des Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR) und in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Abschluss nach Swiss GAAP FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Jahresrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den Flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (Elektrizität, Gas, Fernwärme, inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen in den Bereichen Contracting, Energie- und Netzdienstleistungen, Reststoffverwertung, Telekom und Mobilität.

Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Daten von Kundinnen und Kunden werden abgegrenzt, Vorauszahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst.

Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kundinnen und Kunden systemgestützt simuliert und zu den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven zum Börsenkurs

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, welche zu Nominalwerten bewertet werden. Enthaltene kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs werden zu Marktwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellungskosten bewertet und Anzahlungen von Kundinnen und Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Bewertung

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	50-80
Kraftwerksanlagen	15-60
Verteilanlagen	20-80
Technische Anlagen Verteilung	15-40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5-20

Aktivierete Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Massnahmen zur Erweiterung von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen sowie bei immateriellen Anlagen, meist Informatikprojekten.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kundinnen und -Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransport-, Entleerungsleitungen	50
Wasserverteilungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Finanzanlagen mit einer Fälligkeit von bis zu zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Forderungen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 6. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 27–29 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023; www.ewb.ch/geschaeftsbericht-2023).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierung der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Regulatorische Deckungsdifferenzen

Bei der Netznutzung Elektrizität und Gas sowie bei der Stromgrundversorgung können regulatorische Deckungsdifferenzen entstehen. Energie Wasser Bern kalkuliert die notwendigen Tarifeinnahmen und die Tarife basierend auf Plankosten und Planmengen ex ante. Durch Kosten- und Mengenabweichungen gegenüber der Kalkulation ergeben sich regelmässig Differenzen zwischen den Ist-Kosten und den Ist-Erlösen eines Jahres. Diese Differenzen werden als regulatorische Deckungsdifferenzen in den übrigen Forderungen (Unterdeckung) respektive übrigen Verbindlichkeiten (Überdeckung) verbucht und sind über die Folgejahre abzubauen. Eine Unterdeckung ergibt sich, wenn die effektiven Kosten die Tarifeinnahmen (jeweils des Abschlussjahres) übersteigen. Energie Wasser Bern baut diese Forderung schrittweise ab, indem jeweils ein Teil davon bei der Kalkulation der Tarife für die Folgejahre kostenerhöhend angerechnet wird. Sind die effektiven Kosten hingegen tiefer als die Tarifeinnahmen, entsteht eine Überdeckung, die Energie Wasser Bern schrittweise abbaut, indem jeweils ein Teil davon bei der Kalkulation der Tarife für die Folgejahre kostenmindernd angerechnet wird.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2023	2022
Nettoerlös aus Energielieferungen (Division)		
Elektrizität	579'325	458'215
Gas	153'667	138'942
Fernwärme	29'832	26'573
Wasser	25'305	25'806
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Division)		
Elektrizität	1'294	1'510
Gas	66	257
Fernwärme	278	71
Wasser	1'396	2'433
KVA	19'861	18'617
Telekom	8'758	8'699
Mobilität	2'256	3'355
Contracting	26'756	23'426
Energiedienstleistungen	1'493	1'219
Netzdienstleistungen	8'415	8'701
Services	167	80
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	858'868	717'904
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	789'087	660'345
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	40'290	42'531
Nahestehende	29'491	15'028

Die Erhöhungen der Nettoerlöse in den Divisionen Elektrizität und Gas sind, wie im Vorjahr, auf die höheren Strommarkt- und Gaspreise zurückzuführen.

2 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge im Total von 2.6 Mio. CHF (Vorjahr 1.6 Mio. CHF) beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen in der Höhe von 1.5 Mio. CHF (Vorjahr 1.5 Mio. CHF) sowie Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.1 Mio. CHF).

3 Energieaufwand und Wassereinkauf

Der Energieaufwand liegt um 87.6 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Dies hauptsächlich aufgrund höherer Beschaffungskosten für Strom und Gas.

4 Personalaufwand

TCHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	67'622	64'779
Sozialaufwand	17'077	16'186
Übriger Personalaufwand	3'073	2'593
Total Personalaufwand	87'772	83'558

Der höhere Personalaufwand begründet sich vor allem in der Entwicklung des Personalbestands.

5 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2023	2022
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	21'191	16'588
Dienstleistungen Dritte für Informatik	8'772	8'114
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'525	9'446
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	3'151	3'640
Honoraraufwand	2'976	3'253
Entsorgungsaufwand	4'332	3'955
Übrige betriebliche Aufwendungen	9'155	6'998
Total andere betriebliche Aufwendungen	59'102	51'994

Die höheren Kosten in der Position Dienstleistungen Dritte für Unterhalt sind im Wesentlichen, wie auch bereits im Vorjahr, auf erhöhte Bautätigkeiten zurückzuführen.

6 Finanzergebnis

TCHF	2023	2022
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	2'265	964
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	3'465	14'274
Übriger Finanzertrag	4'727	3'547
Aktivierete Bauzinsen	1'161	767
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-16'416	-15'336
Übriger Finanzaufwand	-3'903	-3'947
Total Finanzergebnis	-8'701	269

Die Erhöhung auf der Position Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden resultiert aus Zinsanpassungen gegenüber Tochtergesellschaften. Im Übrigen Finanzertrag sind realisierte sowie nicht realisierte Kursdifferenzen von 4.0 Mio. CHF (Vorjahr 2.9 Mio. CHF) enthalten, im Übrigen Finanzaufwand 3.4 Mio. CHF (Vorjahr 3.3 Mio. CHF).

Im Vorjahr enthielt die Position Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden nebst Impairments diverser Beteiligungen die Auflösung von Wertberichtigungen einer Tochtergesellschaft im Umfang von 13.1 Mio. CHF.

7 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Division Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 7.61 Mio. CHF. Die Division Kehrrechtverwertung legt 4.43 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

8 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Bereichen Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung auf dem Gemeindegebiet vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie des Marktkehrrechts – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind der Bereich Energielösungen und Dienstleistungen, ausserhalb des Gemeindegebiets erwirtschaftete Ergebnisse sowie Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

9 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	62'672	48'493
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	243	240
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	62'915	48'733

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	108'858	101'153
Gegenüber der Stadt Bern	7'206	9'645
Gegenüber Nahestehenden	5'287	1'768
Wertberichtigungen (Delkrede)	-847	-795
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120'504	111'771

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen. Bei den Nahestehenden ist die grösste offene Position gegenüber Kraftwerk Oberhasli von 3.6 Mio. CHF.

11 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	95'457	69'023
Gegenüber der Stadt Bern	3'456	3'793
Gegenüber Nahestehenden	2'342	2'372
Total übrige kurzfristige Forderungen	101'255	75'188

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten im Abschlussjahr Deckungsdifferenzen von 81.7 Mio. CHF (Vorjahr 46.7 Mio. CHF).

12 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Material- und Warenvorräte	6'847	6'819
Nicht fakturierte Dienstleistungen	354	428
Wertberichtigungen	-3'515	-2'505
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'686	4'742

13 Aktive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	32'843	40'844
Gegenüber Nahestehenden	7'937	2'807
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	40'780	43'651

Die Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten ist hauptsächlich auf die tiefere Abgrenzung der CO₂-Abgabe zurückzuführen.

14 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2022	4'516	242'260	958'173	84'914	6'378	1'296'241
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2022	4'531	439'749	2'240'427	84'914	22'310	2'791'930
Zugänge	-	3'509	25'165	57'340	1'069	87'082
Abgänge	-	-2'479	-14'912	-	-1'572	-18'963
Reklassifikation/Umbuchung	-	3'497	30'320	-35'176	1'062	-297
Stand per 31.12.2022	4'531	444'275	2'281'000	107'078	22'868	2'859'752
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2022	-15	-197'489	-1'282'254	-	-15'931	-1'495'689
Planmässige Abschreibungen	-	-8'625	-52'436	-	-2'196	-63'258
Wertbeeinträchtigungen	-	-	15'274	-	-	15'274
Abgänge	-	2'479	14'304	-	1'550	18'333
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2022	-15	-203'635	-1'305'112	-	-16'577	-1'525'340
Nettobuchwerte 31.12.2022	4'516	240'640	975'888	107'078	6'291	1'334'413
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2023	4'531	444'275	2'281'000	107'078	22'868	2'859'752
Zugänge	-	2'063	29'412	81'844	1'251	114'570
Abgänge	-	-9'753	-13'580	-	-2'637	-25'970
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'156	39'376	-41'256	144	-579
Stand per 31.12.2023	4'531	437'742	2'336'208	147'666	21'626	2'947'773
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2023	-15	-203'635	-1'305'112	-	-16'577	-1'525'340
Planmässige Abschreibungen	-	-7'385	-51'640	-	-1'691	-60'717
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-307	-	-	-307
Abgänge	-	6'734	13'199	-	2'626	22'559
Reklassifikation/Umbuchung	-	75	-75	-	-	-
Stand per 31.12.2023	-15	-204'211	-1'343'936	-	-15'642	-1'563'804
Nettobuchwerte 31.12.2023	4'516	233'531	992'272	147'666	5'984	1'383'969

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2023 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen. Die Zugänge im Berichtsjahr begründen sich grösstenteils im Projekt Ausbau Fernwärme 44.6 Mio. CHF sowie bei Netz Elektrizität 43.3 Mio. CHF.

Im Vorjahr wurde der Teil Produktion der Energiezentrale Forsthaus um 14.3 Mio. CHF aufgewertet. Dies zeigt sich in den Sachanlagen auf der Position Wertbeeinträchtigungen (mit positivem Vorzeichen).

15 Immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2022	16'285	55'036	71'321
<hr/>			
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.2022	16'285	85'876	102'161
Zugänge	3'399	8'907	12'306
Abgänge	-	-546	-546
Reklassifikation/Umbuchung	-9'315	9'612	297
Stand per 31.12.2022	10'369	103'849	114'218
<hr/>			
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2022	-	-30'840	-30'840
Planmässige Abschreibungen	-	-8'326	-8'326
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	546	546
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2022	-	-38'620	-38'620
<hr/>			
Nettobuchwerte 31.12.2022	10'369	65'229	75'598
<hr/>			
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.2023	10'369	103'849	114'218
Zugänge	2'446	8'286	10'732
Abgänge	-	-1'109	-1'109
Reklassifikation/Umbuchung	-1'372	1'951	579
Stand per 31.12.2023	11'444	112'976	124'420
<hr/>			
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2023	-	-38'620	-38'620
Planmässige Abschreibungen	-	-8'318	-8'318
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-
Abgänge	-	1'105	1'105
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2023	-	-45'834	-45'834
<hr/>			
Nettobuchwerte 31.12.2023	11'444	67'142	78'586

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Die Zugänge im Berichtsjahr begründen sich grösstenteils aus dem Projekt Ausbau Fernwärme von 3.2 Mio. CHF sowie in aktivierten FTTH-Nutzungsrechten von 1.8 Mio. CHF.

16 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden	Total Finanzanlagen
Bestand am 1.1.2022	75'397	67'738	143'134	1'216	118'743	263'093
Zugang	4'500	58	4'558	-	11'503	16'061
Abgang	-	-631	-631	-1'216	-10'330	-12'177
Wertveränderung at equity	1'280	-	1'280	-	-	1'280
Wertberichtigungen	-	13'403	13'403	-	-947	12'456
Bestand am 31.12.2022	81'177	80'568	161'745	-	118'970¹⁾	280'715
Davon mit geschätzter Fälligkeit <12 Mte.	-	-	-	-	-50	-50
Bestand langfristig am 31.12.2022	81'177	80'568	161'745	-	118'920¹⁾	280'665
Zugang	-	26'122	26'122	360	2'414	28'896
Abgang	-	-2'895	-2'895	-2'372	-33'044	-38'311
Wertveränderung at equity	1'247	-	1'247	-	0	1'247
Wertberichtigungen	-	1'367	1'367	2'372	0	3'739
Bestand am 31.12.2023	82'424¹⁾	105'162¹⁾	187'586¹⁾	360¹⁾	88'340¹⁾	276'286
Davon mit geschätzter Fälligkeit <12 Mte.	-	-	-	-	-50	-50
Bestand langfristig am 31.12.2023	82'424	105'162	187'586	360	88'290¹⁾	276'236

¹⁾ Davon mit Rangrücktritt 8.13 Mio. CHF (Vorjahr 29.77 Mio. CHF)

Im Berichtsjahr wurde die ewb Natur Energie AG mittels Umwandlung von Darlehen mit zusätzlichem Eigenkapital im Umfang von 23 Mio. CHF ausgestattet. Der Ausweis dieser Transaktion erfolgt über die Position Zugang unter Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen und unter Übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden.

Gesamthaft wurden neue Darlehen im Umfang von 2.8 Mio. CHF (Vorjahr 0.9 Mio. CHF) gewährt oder Zinsen thesauriert sowie Darlehen über 7.8 Mio. CHF (Vorjahr 2.4 Mio. CHF) an Energie Wasser Bern zurückbezahlt. 2.4 Mio. CHF wurden aufgrund von Liquidationen oder Forderungsverzichte gegenüber Beteiligungen ausgebucht.

Im Vorjahr setzt sich die Position Wertberichtigungen grösstenteils aus der Auflösung von Wertberichtigungen einer Tochtergesellschaft im Umfang von 13.1 Mio. CHF zusammen.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	Anteil in %		Bewertung in der Bilanz ¹⁾	
				2023	2022	2023	2022
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100.0	100.0	AW	AW
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100.0	100.0	AW	AW
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100.0	100.0	AW	AW
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100.0	100.0	AW	AW
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60.0	60.0	AW	AW
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	47'610	59.9	59.9	AW	AW
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	500	51.0	51.0	AW	AW
InnoWaste AG	Thun	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	300	50.0	50.0	AW	AW
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telecombranche	3'000	37.7	37.7	AW	AW
Lignocalor AG ²⁾	Bern	Holzbeschaffung	300	35.0	35.0	AW	AW
Geo-Energie Jura SA	Haute-Sorne	Geothermie	3'960	25.8	0.0	AW	AW
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25.0	25.0	AW	AW
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	2'270	17.2	17.2	AW	AW
AVAG Umwelt AG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15.0	15.0	AW	AW
Solar Industries AG (in Liquidation)	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15.0	15.0	AW	AW
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	7'000	14.3	25.0	AW	AW
BelpmoosSolar AG	Belp	Energieproduktion	100	10.0	0.0	AW	AW
BERNEXPO AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	7.8	7.8	AW	AW
Swisspower AG	Bern	Interessenvertretung	460	4.3	4.3	AW	AW
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	13'596	3.7	3.7	AW	AW
Ormera AG (liquidiert)	Bern	Dienstleistungen	464	0.0	46.8	LQ	AW
pvenergie AG (liquidiert)	Niederönz	Energieproduktion	300	0.0	40.0	LQ	AW
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50.0	50.0	EQ	EQ
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	16.7	16.7	EQ	EQ
Gasverbund Mittelland AG ³⁾	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10.3	10.3	EQ	EQ
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000	7.5	7.5	EQ	EQ
Maggia Kraftwerke AG ³⁾	Locarno	Energieproduktion	100'000	5.0	5.0	EQ	EQ
Blenio Kraftwerke AG ³⁾	Blenio	Energieproduktion	60'000	5.0	5.0	EQ	EQ

¹⁾ AW: Zum Anschaffungswert EQ: At equity LQ: Liquidiert

²⁾ Mit abweichendem Abschluss-Stichtag 30.06.

³⁾ Mit abweichendem Abschluss-Stichtag 30.09.

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden (insbesondere die Partnerwerke), werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

Im Berichtsjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Geo-Energie Jura SA sowie an der BelpmoosSolar AG beteiligt. An der Kapitalerhöhung bei MOVE Mobility SA hat Energie Wasser Bern nicht teilgenommen. Zudem konnte die Liquidation der Ormera AG sowie der pvenergie AG abgeschlossen werden.

Wesentliche indirekte Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tausend	2023 Anteil in %	2022 Anteil in %
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29.0	29.0
HelveticWind Italia S.r.l.	Milano, IT	Energieproduktion	EUR	10	29.0	29.0
aventron Holding AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	33'731	24.7	24.7
Swisspower Green Gas AG	Bern	Energiebeschaffung	CHF	275	18.2	18.2
Swisspower Renewables AG	Zug	Beteiligungen	CHF	13'230	5.7	5.7

17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	43'660	52'291
Gegenüber der Stadt Bern	1'823	511
Gegenüber Nahestehenden	35'765	34'770
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81'248	87'572

18 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	70	65
Gegenüber der Stadt Bern	287'654	36'827
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	287'724	36'892

Unter den kurzfristig verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bern werden der negative Kontokorrentsaldo gegenüber der Stadt (im Abschlussjahr 7.6 Mio. CHF) sowie die im nächsten Jahr zur Rückzahlung resp. zur Refinanzierung gegenüber der Stadt Bern fälligen Anteile bestehender Darlehen (280.0 Mio. CHF) ausgewiesen.

19 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	7'917	8'829
Gegenüber Nahestehenden	1'491	1'473
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'408	10'302

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Berichtsjahr zur Hauptsache aus Verpflichtungen gegenüber staatlichen Stellen von 4.4 Mio. CHF (Vorjahr 5.3 Mio. CHF).

20 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	26'656	33'034
Gegenüber der Stadt Bern	3'180	2'386
Gegenüber Nahestehenden	80	28'162
Total passive Rechnungsabgrenzungen	29'916	63'582

Die Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten beinhaltet im Wesentlichen die im Berichtsjahr tiefere Erlösabgrenzung Gas. Die Abweichung zum Vorjahr gegenüber Nahestehenden beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Kosten aus dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für das Kernkraftwerk Gösgen im Umfang von 25.1 Mio. CHF.

21 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten		25'000	25'000
Gegenüber der Stadt Bern		675'000	850'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		700'000	875'000
davon fällig	in 1-5 Jahren	200'000	325'000
	nach 5 Jahren	500'000	550'000

Als Eigentümerin nimmt die Stadt Bern die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung.

Innerhalb von zwölf Monaten fällige Beträge werden in der Position kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Ziffer 18) ausgewiesen.

22 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	53'653	53'375
Gegenüber Nahestehenden	21'662	22'978
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	75'315	76'353

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH (Glasfasernetz), die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

23 Rückstellungen

TCHF	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2022	9'505	106'351	49'515	165'370
Bildung	-	13'437	2'791	16'228
Verwendung	-1'355	-10'125	-14'145	-25'624
Auflösung	-229	-5'969	-3'445	-9'642
Buchwert per 31.12.2022	7'922	103'694	34'715	146'331
Bildung	-	13'165	12'137	25'302
Verwendung	-1'288	-8'733	-10'919	-20'940
Auflösung	-71	-7'611	-30	-7'712
Buchwert per 31.12.2023	6'563	100'515	35'903	142'981
Davon mit geschätzter Fälligkeit <12Mte.	878	9'261	34'032	44'171
Davon mit geschätzter Fälligkeit >12Mte.	5'685	91'254	1'871	98'810

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für den Ökofonds in der Höhe von 31,5 Mio. CHF. Für die laufende Sanierung des Gaswerkareals wurden im Berichtsjahr 6,9 Mio. CHF verwendet (Restbestand 1,9 Mio. CHF).

24 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2023				2022			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	430'690	75'481	110'510	Absicherung	702'869	155'986	307'816	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	430'690	75'481	110'510		702'869	155'986	307'816	

25 Beziehungen zu Nahestehenden

TCHF	Stadt Bern 2023	Stadt Bern 2022	Nahestehende Gesellschaften 2023	Nahestehende Gesellschaften 2022
Verkauf von Energie	21'740	26'648	24'698	8'373
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	19'305	17'447	5'029	6'621
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	2'158	3'103
Kauf von Energie und Wasser	-	-	268'656	206'988
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'671	8'764	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	2'732	2'816	3'844	5'238
Bezahlte Zinsen	16'416	15'336	-	-
Gewinnablieferung	16'200	16'200	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	89'539	122'542
Übrige kurzfristige Forderungen	3'456	3'793	2'338	2'338
Forderungen und Abgrenzungen	7'206	9'645	13'224	4'575
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	675'000	850'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	292'657	39'724	37'336	64'405

¹⁾ Inkl. aktivierter Leistungen Sachanlagen

Als nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent und die At-equity-Beteiligungen betrachtet.

26 Eventualverpflichtungen

Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert.

Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass seit diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind.

Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde aufgrund des Primatwechsels durch Leistungskürzungen und eine eventuelle freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2023 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2022).

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Verände- rung zum Vorjahr ¹⁾	Abge- grenzte Beiträge ²⁾	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021			2023	2023
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-27'601	-	-	-	-	11'074	10'114	-
Einrichtungen ohne Über-/Unter- deckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	-	-	9'483
Total	-27'601	-	-	-	-	11'074	10'114	9'483

¹⁾ Bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr
²⁾ Effektive Beiträge für das Geschäftsjahr

Swissgrid AG

Aus dem Bilanzgruppenvertrag ergibt sich eine Bankgarantie über 1.4 Mio. EUR (1.38 Mio. CHF).

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernkraftwerken besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Sanierung Gaswerkareal

Das Gaswerkareal verbleibt auch nach erfolgtem Verkauf an die Stadt Bern beziehungsweise nach erfolgter Sanierung im Kataster der belasteten Standorte. Ein allfälliger Handlungsbedarf zur weiteren Sanierung besteht nur bei einer Umnutzung des Areals, bei der Auflagen in Bezug auf den Bodenaufbau, die Entwässerung und die Entsorgung des Aushubs erfüllt werden müssen. Energie Wasser Bern hat sich vertraglich gegenüber der Stadt Bern verpflichtet, sich hälftig, jedoch mit maximal 5.0 Mio. CHF, an den Mehrkosten bei der Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zu beteiligen.

27 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist es kaum vermeidbar, dass Energie Wasser Bern auch in Rechtsstreitigkeiten verwickelt wird. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt.

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat gegen Energie Wasser Bern im März 2010 ein Verfahren eröffnet betreffend die Elektrizitätstarife 2009 und 2010. Am 17. November 2016 verfügte die ElCom verschiedene Korrekturen in der Anlagebewertung und in Bezug auf die für die Tarifikalkulation anrechenbaren Kosten. Energie Wasser Bern hat diese Verfügung in Teilen akzeptiert und mittels Restatement im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt, in wesentlichen Punkten aber angefochten und bis vor Bundesgericht gezogen, das mit Urteil vom 28. Mai 2020 über die verbliebenen strittigen Punkte letztinstanzlich entschied. Die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils sind – soweit die Verfügung in den abschliessend entschiedenen Punkten in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwuchs – im Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam berücksichtigt und werden in die Kalkulation der künftigen Elektrizitätstarife einfließen. Das Bundesgericht hiess in seinem Urteil vom 28. Mai 2020 die Beschwerde von Energie Wasser Bern im Hauptpunkt (Behandlung der Gewinnablieferung) indessen gut und wies die Sache zur Neuurteilung im Sinne seiner Erwägungen an die ElCom zurück. Letztere rückte jedoch nicht von ihrem bisher vertretenen Standpunkt ab und verfügte am 18. Oktober 2022 unverändert neu. Dagegen erhob Energie Wasser Bern am 23. November 2022 erneut Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht. Aufgrund der Erwägungen des Bundesgerichts vom 28. Mai 2020 beurteilt Energie Wasser Bern die Prozessaussichten als intakt.

28 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

29 Anzahl Mitarbeitende

	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	650	637

30 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2023	2022
Honorar für Revisionsdienstleistungen	86	107
Honorar für andere Dienstleistungen	58	36
Honorar an Revisionsstelle	144	144

31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 8. März 2024 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2024 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Ergebnisverwendung in TCHF	2023
Jahresergebnis 2023	90'445
Fixe Ausschüttung an die Stadt Bern	-16'200
Ordentliche Einlage in den Ökofonds (sonstige Rückstellungen)	-1'800
Variable Gewinnablieferung als zweckgebundene zusätzliche Einlage in den Ökofonds	-18'178
Einlage in die Reserven	-54'267

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Energie Wasser Bern (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Geldflussrechnung und der Veränderung des Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 4 bis 23) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.


Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Remo Waldispühl

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny

Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 8. März 2024

Konzernrechnung 2023

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2023	%	2022	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	32	897'276		755'552	
Aktiviert Eigenleistungen		15'715		16'341	
Andere betriebliche Erträge	33	2'906		2'264	
Betriebsertrag		915'897	100.0	774'157	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf	34	-544'243	59.4	-457'342	59.1
Materialaufwand		-20'613	2.3	-20'538	2.7
Personalaufwand	35	-107'527	11.7	-102'851	13.3
Andere betriebliche Aufwendungen	36	-60'208	6.6	-55'396	7.2
Betriebsaufwand		-732'591	80.0	-636'127	82.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		183'305	20.0	138'030	17.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	45/46	-75'506	8.2	-59'726	7.7
Betriebsergebnis (EBIT)		107'799	11.8	78'304	10.1
Finanzergebnis	37	-14'528		-13'322	
Veränderung Spezialfinanzierungen	38	-3'612		-6'913	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		89'659	9.8	58'068	7.5
Steuern	39	-111		-272	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen		89'548	9.8	57'796	7.5
Minderheitsanteile		-1'094		-707	
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteilen		88'454	9.7	57'089	7.4

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Umlaufvermögen		346'225	16.7	301'373	14.3
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		68'669		54'487	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	128'299		119'188	
Sonstige kurzfristige Forderungen	41	101'953		75'814	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	42	5'979		7'604	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43	41'325		44'280	
Anlagevermögen		1'875'138	83.3	1'805'106	85.7
Sachanlagen	45	1'613'565		1'538'706	
Finanzanlagen	44	180'464		188'154	
Immaterielle Anlagen	46	81'109		78'246	
Total Aktiven		2'221'364	100.0	2'106'479	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		479'963	22.7	262'170	12.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47	82'641		88'369	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	48	308'737		56'004	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	49	11'258		12'062	
Kurzfristige Rückstellungen	53	44'938		40'690	
Passive Rechnungsabgrenzungen	50	32'389		65'045	
Langfristiges Fremdkapital		1'010'364	44.9	1'175'458	55.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	51	805'566		967'538	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	52	75'315		76'353	
Langfristige Rückstellungen	53	129'483		131'567	
Total Fremdkapital		1'490'327	67.5	1'437'628	68.2
Eigenkapital		702'667	31.2	641'503	30.5
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		534'213		504'414	
Jahresergebnis		88'454		57'089	
Minderheitsanteile		28'370	1.3	27'348	1.3
Minderheitsanteile		28'370		27'348	
Total Passiven		2'221'364	100.0	2'106'479	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung in TCHF	2023	2022
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen	89'548	57'796
Veränderung Spezialfinanzierungen	3'612	6'913
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	75'199	77'649
Wertberichtigungen Finanzanlagen	3'325	626
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	307	-17'922
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen assoz. Gesellschaften	-1'357	-1'847
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-1'103	-15'908
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-36'975	-62'916
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-2'263	-30
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9'112	-25'163
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	1'625	-1'335
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	11'809	-21'227
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'579	29'021
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-33'588	39'384
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	98'448	65'041
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-131'825	-88'045
Eigenleistungen für Investitionen von Sachanlagen	-14'421	-13'926
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	4'711	753
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-9'438	-9'890
Eigenleistungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	-1'294	-2'416
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	5	-
Einnahmen aus Verkauf konsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	-435	600
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) assoz. Gesellschaften	-1'020	-14'056
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) assoz. Gesellschaften	43	769
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-3'047	-2'076
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	9'600	7'263
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-147'121	-121'024
Free Cash Flow	-48'673	-55'983
Gewinnausschüttung	-16'200	-16'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-11'634	-1'800
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-73	-67
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	67'406	-
Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	27'528	25'330
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	67'027	7'263
Einfluss aus Währungsumrechnung	-	-
Veränderung des Fonds	18'355	-48'720
Fonds am Anfang der Periode	42'660	91'380
Fonds am Ende der Periode	61'015	42'660
Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:		
Flüssige Mittel	68'669	54'487
Kontokorrent Stadt	-7'654	-11'827
Total Fonds	61'015	42'660

Im nicht liquiditätswirksamen Erfolg sind die Deckungsdifferenzen im Umfang von -42.7 Mio. CHF (Vorjahr -60.6 Mio. CHF) berücksichtigt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr von 39.4 Mio. CHF beinhalten die Abgrenzung für den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für das Kernkraftwerk Gösgen.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven	Kumulierte Währungseinflüsse	Total exkl. Minderheitsanteilen	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteilen
Bestand am 1.1.2022	80'000	529'633	-6'861	602'773	27'439	630'212
Veränderung Konsolidierungskreis	-	947	-	947	-730	217
Jahresergebnis	-	57'089	-	57'089	707	57'797
Währungseinflüsse	-	-	-1'305	-1'305	-	-1'305
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-1'800	-	-1'800	-	-1'800
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-68	-16'268
Bestand am 31.12.2022	80'000	569'669	-8'166	641'503	27'348	668'851
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-36	-	-36	-	-36
Jahresergebnis	-	88'454	-	88'454	1'094	89'548
Währungseinflüsse	-	-	581	581	-	581
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-11'634	-	-11'634	-	-11'634
Ausschüttungen	-	-16'200	-	-16'200	-73	-16'273
Bestand am 31.12.2023	80'000	630'252	-7'585	702'667	28'370	731'037

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Energie Wasser Bern (ewb) und ihre Tochtergesellschaften (in Summe der Konzern) sind eine vornehmlich im Grossraum Bern tätige Unternehmensgruppe und versorgen ihre Kundinnen und Kunden mit Produkten und Dienstleistungen zu Energie, Wasser und Telekom.

Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) festgelegten Grundsätzen erstellt. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk angewendet.

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird mit Ausnahme der At-equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Anschaffungskosten sowie unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Zahlen werden in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Ausnahme bildet der Ausweis des Grundkapitals der Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften, der in Lokalwährung angegeben wird. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge auf das nächste Tausend gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen zwischen den Anmerkungen und den übrigen Bestandteilen der Konzernrechnung führen. Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den Flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (Elektrizität, Gas, Fernwärme, inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen in den Bereichen Contracting, Energie- und Netzdienstleistungen, Reststoffverwertung, Telekom und Mobilität.

Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Daten von Kundinnen und Kunden werden abgegrenzt, Vorauszahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst.

Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kundinnen und Kunden systemgestützt simuliert und zu den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven zum Börsenkurs

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, welche zu Nominalwerten bewertet werden. Enthaltene kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs werden zu Marktwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen erfasst. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellungskosten bewertet und Anzahlungen von Kundinnen und Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Bewertung

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert. Bei Vorliegen einer Verpflichtung zum Rückbau von Anlagen werden die Barwerte der geschätzten Rückbaukosten in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Wertebusse
Gebäude	50–100
Kraftwerksanlagen	15–60
Verteilanlagen	25–80
Technische Anlagen Verteilung	15–40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5–20

Aktiviert Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Massnahmen zur Erweiterung von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen sowie bei immateriellen Anlagen, meist Informatikprojekten.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kundinnen und -Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Be-

rechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Wertebusse
Wassertransport-, Entleerungsleitungen	50
Wasserverteilungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Finanzanlagen mit einer Fälligkeit von bis zu zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Forderungen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden im Konzern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der jeweiligen Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierungen

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 6. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 27–29 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023; www.ewb.ch/geschaeftsbericht-2023).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierung der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Regulatorische Deckungsdifferenzen

Bei der Netznutzung Elektrizität und Gas sowie bei der Stromgrundversorgung können regulatorische Deckungsdifferenzen entstehen. Die notwendigen Tarifeinnahmen und die Tarife werden basierend auf Plankosten und Planmengen ex ante kalkuliert. Durch Kosten- und Mengenabweichungen gegenüber der Kalkulation ergeben sich regelmässig Differenzen zwischen den Ist-Kosten und den Ist-Erlösen eines Jahres. Diese Differenzen werden als regulatorische Deckungsdifferenzen in den übrigen Forderungen (Unterdeckung) respektive übrigen Verbindlichkeiten (Überdeckung) verbucht und sind über die Folgejahre abzubauen. Eine Unterdeckung ergibt sich, wenn die effektiven Kosten die Tarifeinnahmen (jeweils des Abschlussjahres) übersteigen. Diese Forderung wird schrittweise abgebaut, indem jeweils ein Teil davon bei der Kalkulation der Tarife für die Folgejahre kostenerhöhend angerechnet wird. Sind die effektiven Kosten hingegen tiefer als die Tarifeinnahmen, entsteht eine Überdeckung, die schrittweise abgebaut wird, indem jeweils ein Teil davon bei der Kalkulation der Tarife für die Folgejahre kostenmindernd angerechnet wird.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt. Beteiligungen von 20 bis 50 Prozent sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assoziierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind.

Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Geo-Energie Jura SA sowie an der BelpmoosSolar AG beteiligt. An der Kapitalerhöhung bei MOVE Mobility SA hat Energie Wasser Bern nicht teilgenommen.

Die wichtigsten Bilanzbestandteile dieser Gesellschaften zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

TCHF	Geo-Energie Jura SA	Belpmoos Solar AG
Werte per 1.1.2023		
Umlaufvermögen	11'148	610
Anlagevermögen	16'748	135
Fremdkapital	-24'204	-198
Eigenkapital	-3'692	-547

Zudem konnte die Liquidation der Ormera AG sowie der pvenergie AG abgeschlossen werden. Beide Gesellschaften wurden per 1. Januar 2023 dekonsolidiert. Bären Haustechnik AG wurde aus Wesentlichkeitsüberlegungen aus dem Konsolidierungskreis genommen, da die Gesellschaft den operativen Betrieb per 31. Dezember 2021 eingestellt hat. Die wichtigsten Bilanzbestandteile dieser Gesellschaften zum Zeitpunkt der Dekonsolidierung sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

TCHF	Ormera AG	pvenergie AG	Bären Haus- technik AG
Werte per 1.1.2023			
Umlaufvermögen	54	56	447
Anlagevermögen	-	-	-
Fremdkapital	-1'347	-	-1'655
Eigenkapital	1'293	-56	1'208

Im Vorjahr wurden die beiden Gesellschaften Thun Solar AG und Suisse Energie Service AG verkauft. Energie Wasser Bern hat bei der sitem-Insel AG an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen. ewb Natur Energie AG hat sich an der Kapitalerhöhung der aventron Holding AG beteiligt. Zudem wurde das noch nicht einbezahlte Aktienkapital des Kernkraftwerks Gösgen-Däniken einbezahlt.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tsd	Kapitalanteil in %		Konsolidierungsmethode ¹⁾	
					2023	2022	2023	2022
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100.0	100.0	VK	VK
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100.0	100.0	DK	VK
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100.0	100.0	VK	VK
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100.0	100.0	VK	VK
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60.0	60.0	VK	VK
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	47'610	59.9	59.9	VK	VK
Swiss Clever Energy AG	Bern	Energieproduktion	CHF	500	51.0	51.0	VK	VK
InnoWaste AG	Thun	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	CHF	300	50.0	50.0	EQ	EQ
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50.0	50.0	EQ	EQ
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	37.7	37.7	EQ	EQ
Lignocalor AG ²⁾	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35.0	35.0	EQ	EQ
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29.0	29.0	EQ	EQ
HelveticWind Italia S.r.l.	Milano, IT	Energieproduktion	EUR	10	29.0	29.0	EQ	EQ
Geo-Energie Jura SA	Haute-Sorne	Geothermie	CHF	3'960	25.8	0.0	EQ	EQ
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25.0	25.0	EQ	EQ
aventron Holding AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	33'731	24.7	24.7	EQ	EQ
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	16.7	16.7	EQ	EQ
Gasverbund Mittelland AG ³⁾	Arlenheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10.3	10.3	EQ	EQ
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000	7.5	7.5	EQ	EQ
Blenio Kraftwerke AG ³⁾	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5.0	5.0	EQ	EQ
Maggia Kraftwerke AG ³⁾	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5.0	5.0	EQ	EQ
Ormera AG (liquidiert)	Bern	Dienstleistungen	CHF	464	0.0	46.8	DK	EQ
pvenergie AG (liquidiert)	Niederönz	Energieproduktion	CHF	300	0.0	40.0	DK	EQ
Swisspower Green Gas AG	Bern	Energiebeschaffung	CHF	275	18.2	18.2	AW	AW
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	CHF	2'270	17.2	17.2	AW	AW
AVAG Umwelt AG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15.0	15.0	AW	AW
Solar Industries AG (in Liquidation)	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15.0	15.0	AW	AW
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	CHF	7'000	14.3	25.0	AW	AW
BelpmoosSolar AG	Belp	Energieproduktion	CHF	100	10.0	0.0	AW	AW
BERNEXPO AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	7.8	7.8	AW	AW
Swisspower Renewables AG	Zug	Beteiligungen	CHF	13'230	5.7	5.7	AW	AW
Swisspower AG	Bern	Interessenvertretung	CHF	460	4.3	4.3	AW	AW
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	CHF	13'596	3.7	3.7	AW	AW
TuboSol PE2 S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	232	0.0	6.0	AW	AW

¹⁾ VK: Vollkonsolidiert EQ: At equity AW: Zum Anschaffungswert DK: Dekonsolidiert

²⁾ Mit abweichendem Abschluss-Stichtag 30.06.

³⁾ Mit abweichendem Abschluss-Stichtag 30.09.

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

32 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2023	2022
Nettoerlös (Division)		
Elektrizität	579'897	457'617
Gas	153'733	139'199
Fernwärme	30'110	26'643
Wasser	31'793	37'734
KVA	19'861	18'617
Telekom	8'758	8'699
Mobilität	2'256	3'355
Contracting	26'756	23'855
Energiedienstleistungen	35'530	26'765
Netzdienstleistungen	8'415	8'701
Services	167	4'367
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	897'276	755'552
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	828'804	703'872
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	40'290	42'531
assoziierte Gesellschaften	28'183	9'149

Die Erhöhung der Nettoerlöse in den Divisionen Elektrizität und Gas sind, wie im Vorjahr, auf die höheren Strommarkt- und Gaspreise zurückzuführen.

33 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge im Total von 2.9 Mio. CHF (Vorjahr 2.3 Mio. CHF) enthalten hauptsächlich Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen in der Höhe von 1.5 Mio. CHF (Vorjahr 1.5 Mio. CHF) sowie Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.1 Mio. CHF).

34 Energieaufwand und Wassereinkauf

Der Energieaufwand liegt um 86.9 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund stark gestiegener Beschaffungskosten bei Energie Wasser Bern (Stammhaus) für Strom und Gas.

35 Personalaufwand

TCHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	83'657	80'473
Sozialaufwand	19'734	18'793
Übriger Personalaufwand	4'137	3'585
Total Personalaufwand	107'527	102'851

Der höhere Personalaufwand begründet sich vor allem in der Entwicklung des Personalbestands.

36 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2023	2022
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	28'429	25'789
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	1'733	2'198
Entsorgungsaufwand Dritte	4'310	3'891
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	26	74
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	7	2
Übrige betriebliche Aufwendungen	14'129	13'391
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	9'644	9'309
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	1'930	742
Total andere betriebliche Aufwendungen	60'208	55'396

37 Finanzergebnis

TCHF	2023	2022
Zinsertrag Dritte	499	20
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	354	481
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	-3'302	371
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	3'894	3'194
Übriger Finanzertrag	5'900	3'496
Aktiviere Bauzinsen	1'161	767
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-1'975	-1'570
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-16'416	-15'336
Übriger Zinsaufwand	-4'643	-4'745
Total Finanzergebnis	-14'528	-13'322

38 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Division Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 0.82 Mio. CHF, die Division Kehrrechtverwertung legt netto 4.43 Mio. CHF in die Spezialfinanzierungen ein.

39 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Bereichen Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung auf dem Gemeindegebiet vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels und des Marktkehrrechts – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Bereiche Energielösungen und Dienstleistungen, ausserhalb des Gemeindegebiets erwirtschaftete Ergebnisse sowie Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Die Tochterunternehmen unterliegen der ordentlichen Steuerpflicht.

Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach Obligationenrecht und dem Konzernabschluss nach Swiss GAAP FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr wurden passive latente Steuern im Umfang von 0.3 Mio. CHF aufgelöst (Vorjahr: Bildung von 0.02 Mio. CHF). Diese sind in der Erfolgsrechnung in der Position Steuern abgebildet.

Die passiven latenten Steuern sind im Spiegel Rückstellungen unter Steuerrückstellungen ausgewiesen.

Konsolidierte Bilanz

40 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	117'100	110'030
Gegenüber der Stadt Bern	7'206	9'645
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	5'056	529
Wertberichtigungen (Delkredere)	-1'063	-1'016
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128'299	119'188

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen.

41 Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	96'173	69'687
Gegenüber der Stadt Bern	3'456	3'793
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	2'324	2'334
Total sonstige kurzfristige Forderungen	101'953	75'814

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten im Abschlussjahr Deckungsdifferenzen von 81.7 Mio. CHF (Vorjahr 46.7 Mio. CHF).

42 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Material- und Warenvorräte	7'988	7'919
Nicht fakturierte Dienstleistungen	1'507	2'191
Wertberichtigungen	-3'516	-2'506
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	5'979	7'604

43 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	33'390	41'482
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	7'935	2'798
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	41'325	44'280

Die Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten ist hauptsächlich auf die tiefere Abgrenzung der CO₂-Abgabe bei Energie Wasser Bern zurückzuführen.

44 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen ¹⁾	Total Finanzanlagen
Bestand am 1.1.2022	129'567	23'315	152'882	27	27'001	179'910
Zugang	13'722	356	14'078	-	991	15'070
Abgang	109	-676	-567	-2	-6'140	-6'709
Wertveränderung at equity	1'634	-	1'634	-	-	1'634
Wertberichtigung	-	321	321	-	-947	-626
Währungseinfluss	-381	-	-381	-	-743	-1'124
Bestand am 31.12.2022	144'651	23'316	167'967	25	20'162	188'154
Zugang	1'021	400	1'421	360	94	1'875
Abgang	-255	-2'793	-3'048	-1	-4'429	-7'477
Wertveränderung at equity	2'696	-	2'696	-	-	2'696
Wertberichtigung	-	-3'325	-3'325	-	-	-3'325
Währungseinfluss	-584	-282	-865	-	-593	-1'458
Bestand am 31.12.2023	147'530	17'316	164'846	384	15'234	180'464

¹⁾ Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Im Rechnungsjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Geo-Energie Jura SA beteiligt (Zugang unter At equity bewertete Beteiligungen). ewb Natur Energie AG hat ihre Anteile an der TurboSol PE2 S.L. veräussert (Abgang unter Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen) sowie eine Wertberichtigung einer ihrer Beteiligungen vorgenommen (Wertberichtigung unter Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen). Die Position Abgang bei den Übrigen Finanzanlagen zeigt die Rückzahlung diverser aktiver Darlehen im Umfang von 4.4 Mio. CHF.

Im Vorjahr wurde das noch nicht einbezahlte Aktienkapital des Kernkraftwerks Gösgen einbezahlt. Zudem hat die ewb Natur Energie AG an der Aktienkapitalerhöhung der aventron Holding AG teilgenommen. Dies zeigt sich in der Position Zugang bei den At equity bewerteten Beteiligungen. Die Position Abgang bei den Übrigen Finanzanlagen zeigt die Rückzahlung diverser aktiver Darlehen im Umfang von 6.1 Mio. CHF.

45 Sachanlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2022	7'114	250'268	1'121'994	108'255	8'372	1'496'003
Anschaffungskosten						
Stand per 1.1.2022	7'412	451'014	2'511'532	108'255	31'468	3'109'680
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-6'525	-	-	-6'525
Zugänge	-	3'509	26'183	70'909	1'370	101'971
Abgänge	-	-2'479	-14'933	-	-3'696	-21'108
Reklassifikation/Umbuchung	-	3'497	44'819	-49'677	1'064	-297
Stand per 31.12.2022	7'412	455'540	2'561'076	129'486	30'206	3'183'720
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1.1.2022	-298	-200'746	-1'389'537	-	-23'096	-1'613'677
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	2'252	-	-	2'252
Planmässige Abschreibungen	-70	-8'751	-57'778	-	-2'724	-69'323
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	15'274	-	-	15'274
Abgänge	-	2'479	14'313	-	3'668	20'460
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2022	-368	-207'019	-1'415'477	-	-22'152	-1'645'014
Nettobuchwerte per 31.12.2022	7'044	248'522	1'145'601	129'486	8'054	1'538'706
Anschaffungskosten						
Stand per 1.1.2023	7'412	455'540	2'561'076	129'486	30'206	3'183'720
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	2'063	29'710	112'753	1'721	146'246
Abgänge	-	-9'753	-13'909	-	-2'650	-26'312
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'156	43'940	-46'029	354	-579
Stand per 31.12.2023	7'412	449'007	2'620'817	196'210	29'630	3'303'075
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1.1.2023	-368	-207'019	-1'415'476	-	-22'152	-1'645'014
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-80	-7'508	-56'954	-	-2'214	-66'756
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-307	-	-	-307
Abgänge	-	6'734	13'199	-	2'634	22'567
Reklassifikation/Umbuchung	-	75	-75	-	-	-
Stand per 31.12.2023	-448	-207'718	-1'459'613	-	-21'732	-1'689'510
Nettobuchwerte per 31.12.2023	6'964	241'289	1'161'205	196'210	7'899	1'613'565

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31. Dezember 2023 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

Die Zugänge (inkl. Anlagen im Bau) begründen sich im Berichtsjahr grösstenteils im Projekt Ausbau Fernwärme sowie von Netz Elektrizität durch Energie Wasser Bern.

46 Immaterielle Anlagen

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2022	16'285	55'196	-	71'482
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.2022	16'285	87'819	15'382	119'486
Änderung Konsolidierungskreis	-	-228	-	-228
Zugänge	3'399	12'074	-	15'473
Abgänge	-	-546	-	-546
Reklassifikation/Umbuchung	-9'315	9'612	-	297
Stand per 31.12.2022	10'369	108'729	15'382	134'481
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2022	-	-32'622	-15'382	-48'004
Änderung Konsolidierungskreis	-	67	-	67
Planmässige Abschreibungen	-	-11'493	-	-11'493
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	2'648	-	2'648
Abgänge	-	546	-	546
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Stand per 31.12.2022	-	-40'853	-15'382	-56'236
Nettobuchwerte per 31.12.2022	10'369	67'876	-	78'246
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.2023	10'369	108'729	15'382	134'481
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-6'046	-6'046
Zugänge	2'446	8'286	-	10'732
Abgänge	-	-1'109	-	-1'109
Reklassifikation/Umbuchung	-1'372	1'951	-	579
Stand per 31.12.2023	11'444	117'856	9'336	138'637
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2023	-	-40'853	-15'382	-56'236
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	6'046	6'046
Planmässige Abschreibungen	-	-8'443	-	-8'443
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	1'105	-	1'105
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Stand per 31.12.2023	-	-48'192	-9'336	-57'528
Nettobuchwerte per 31.12.2023	11'444	69'664	-	81'109

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Der Zugang im Berichtsjahr begründet sich grösstenteils im Projekt Ausbau Fernwärme sowie in aktivierten FTTH-Nutzungsrechten.

47 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	49'878	57'264
Gegenüber der Stadt Bern	1'823	511
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	30'940	30'594
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82'641	88'369

48 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	21'083	19'177
Gegenüber der Stadt Bern	287'654	36'827
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	-
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	308'737	56'004

Generell enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten in erster Linie von langfristigen Verbindlichkeiten umgegliederte Darlehen, die im Folgejahr zur Rückzahlung fällig werden.

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bern werden der negative Kontokorrentsaldo gegenüber der Stadt (im Abschlussjahr 7.6 Mio. CHF) sowie die im nächsten Jahr zur Rückzahlung resp. zur Refinanzierung fälligen Anteile bestehender Darlehen (280.0 Mio. CHF) ausgewiesen.

49 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	9'767	10'589
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'491	1'473
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'258	12'062

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen unter anderem aus folgenden grösseren Bilanzpositionen: Verpflichtungen gegenüber staatlichen Stellen von 5.2 Mio. CHF (Vorjahr 5.7 Mio. CHF) sowie aus eingeräumten Nutzungsrechten von 4.0 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF).

50 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	29'129	34'497
Gegenüber der Stadt Bern	3'180	2'386
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	80	28'162
Total passive Rechnungsabgrenzung	32'389	65'045

Die Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten beinhaltet im Wesentlichen die im Berichtsjahr tiefere Erlösabgrenzung Gas bei Energie Wasser Bern. Die Abweichung zum Vorjahr gegenüber assoziierten Gesellschaften beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Kosten aus dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für das Kernkraftwerk Gösgen im Umfang von 25.1 Mio. CHF bei Energie Wasser Bern.

51 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten		130'566	117'538
Gegenüber der Stadt Bern		675'000	850'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		805'566	967'538
davon fällig			
	in 1-5 Jahren	267'648	375'913
	nach 5 Jahren	537'918	591'625

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden.

52 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten		53'653	53'375
Gegenüber assoziierten Gesellschaften		21'662	22'978
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten		75'315	76'353

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH (Glasfasernetz), die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

53 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2022	2'214	9'627	118'133	51'278	181'252
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	54	27	23'006	3'240	26'327
Verwendung	-	-1'355	-10'125	-14'145	-25'625
Auflösung	-1	-292	-5'968	-3'436	-9'697
Buchwert per 31.12.2022	2'267	8'007	125'046	36'937	172'257
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-345	-345
Bildung	-249	-	25'166	12'137	37'054
Verwendung	-	-1'288	-8'733	-10'919	-20'940
Auflösung	-53	-98	-12'821	-633	-13'605
Buchwert per 31.12.2023	1'965	6'621	128'658	37'177	174'421
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte.	-	903	9'261	34'774	44'938
davon mit geschätzter Fälligkeit > 12 Mte.	1'965	5'718	119'397	2'403	129'483

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen von Energie Wasser Bern (Stammhaus) für den Ökofonds in der Höhe von 31.5 Mio. CHF. Für die laufende Sanierung des Gaswerkareals hat Energie Wasser Bern im Berichtsjahr 6.9 Mio. CHF verwendet (Restbestand 1.9 Mio. CHF).

54 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	147	139
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	506	260
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	653	399

55 Beziehungen zu Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften

TCHF	Stadt Bern 2023	Stadt Bern 2022	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2023	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2022
Verkauf von Energie	21'740	26'648	24'698	3'815
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	19'305	17'447	3'485	5'334
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	2'891	2'785
Kauf von Energie und Wasser	-	-	255'623	194'582
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'671	8'764	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	2'732	2'816	1'937	744
Bezahlte Zinsen	16'416	15'336	-	-
Gewinnablieferung	16'200	16'200	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	15'191	22'535
Übrige kurzfristige Forderungen	3'456	3'793	2'324	2'334
Forderungen und Abgrenzungen	7'206	9'645	12'991	3'326
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	675'000	850'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	292'657	39'724	31'020	58'576

¹⁾ Inkl. aktivierter Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Die Differenz in der Position Verkauf von Energie unter Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) ist grösstenteils auf den Verkauf von Pumpenergie an die Kraftwerke Oberhasli AG zurückzuführen.

56 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2023				2022			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	430'690	75'481	110'510	Absicherung	702'869	155'986	307'816	Absicherung
Zinsabsicherungsgeschäfte	20'000	39	408	Absicherung	20'000	1'031	-	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	450'690	75'520	110'919		722'869	157'018	307'816	

Der Kontraktwert für Energielieferungen ist im Rechnungsjahr wieder gesunken. Dies aufgrund niedrigerer Preise für Energie (Strom, Gas) an den Handelsmärkten.

57 Eventualverpflichtungen

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert.

Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass seit diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind.

Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde aufgrund des Primatwechsels durch Leistungskürzungen und eine eventuelle freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Die Mitarbeitenden der übrigen Gesellschaften waren bereits im Beitragsprimat versichert.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2023 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. Dezember 2022).

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitragsorientierte Pläne.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021			2023	2023
TCHF	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021		2023	2023	2022
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	28'881	-	-	-	-	12'323	11'195	-
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	-	-	10'207
Total	28'881	-	-	-	-	12'323	11'195	10'207

Swissgrid AG

Aus dem Bilanzgruppenvertrag ergibt sich eine Bankgarantie über 1.4 Mio. EUR (1.38 Mio. CHF).

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Sanierung Gaswerkareal

Das Gaswerkareal verbleibt auch nach erfolgtem Verkauf an die Stadt Bern beziehungsweise nach erfolgter Sanierung im Kataster der belasteten Standorte. Ein allfälliger Handlungsbedarf zur weiteren Sanierung besteht nur bei einer Umnutzung des Areals, bei der Auflagen in Bezug auf den Bodenaufbau, die Entwässerung und die Entsorgung des Aushubs erfüllt werden müssen. Energie Wasser Bern hat sich vertraglich gegenüber der Stadt Bern verpflichtet, sich hälftig, jedoch mit maximal 5.0 Mio. CHF, an den Mehrkosten bei der Entsorgung von belastetem Aushubmaterial zu beteiligen.

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

58 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist es kaum vermeidbar, dass Gesellschaften des Konzerns auch in Rechtsstreitigkeiten verwickelt werden. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt.

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat gegen Energie Wasser Bern im März 2010 ein Verfahren eröffnet betreffend die Elektrizitätstarife 2009 und 2010. Am 17. November 2016 verfügte die ElCom verschiedene Korrekturen in der Anlagebewertung und in Bezug auf

die für die Tarifikalkulation anrechenbaren Kosten; Energie Wasser Bern hat diese Verfügung in Teilen akzeptiert und mittels Restatement im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt, in wesentlichen Punkten aber angefochten und bis vor Bundesgericht gezogen, das mit Urteil vom 28. Mai 2020 über die verbliebenen strittigen Punkte letztinstanzlich entschied. Die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils sind – soweit die Verfügung in den abschliessend entschiedenen Punkten in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwuchs – im Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam berücksichtigt und werden in die Kalkulation der künftigen Elektrizitätstarife einfließen. Das Bundesgericht hiess in seinem Urteil vom 28. Mai 2020 die Beschwerde von Energie Wasser Bern im Hauptpunkt (Behandlung der Gewinnablieferung) indessen gut und wies die Sache zur Neuurteilung im Sinne seiner Erwägungen an die ElCom zurück. Letztere rückte jedoch nicht von ihrem bisher vertretenen Standpunkt ab und verfügte am 18. Oktober 2022 unverändert neu. Dagegen erhob Energie Wasser Bern am 23. November 2022 erneut Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht. Aufgrund der Erwägungen des Bundesgerichts vom 28. Mai 2020 beurteilt Energie Wasser Bern die Prozessaussichten als intakt.

59 Anzahl Mitarbeitende

TCHF	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	832.3	824.9

Der Wert entspricht den Vollzeitstellen inklusive Lernpersonal.

60 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 8. März 2024 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2024 vorgeschlagen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie
Wasser Bern

Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Energie Wasser Bern und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 28 bis 47) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

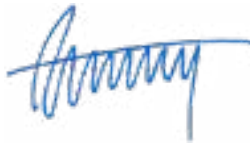
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Remo Waldispühl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Matthias Zimny
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 8. März 2024

Impressum

Herausgeber

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch